

# Karriere im IT-Geschäft - Ein ganz persönliches Lebensprojekt

Fachgruppe IT-Projektmanagement am 19. Juni 2009 in Stuttgart



**Friedhelm Müller**  
Echaz-Consulting GmbH  
Kanzleistr. 24  
72764 Reutlingen  
Tel: +49 (0) 7121 93 93 742  
friedhelm.mueller@echaz-consulting.de  
www.echaz-consulting.de

Abstract	03
Profil Friedhelm Müller	04
Fragen zum Einstieg	05
Begriff „Karriere“	06
Herausforderungen in der Karriere-Gestaltung	07
Karriere gestern und heute	08
Projekt zu Ende – Was nun?	09
Neuorientierung: Was tun Sie?	10
Neuorientierung: Hilfsmittel und Unterstützung	11
Unsere Wünsche	12

## **Karrieren im IT-Geschäft (Friedhelm Müller, selbständiger Coach für Team- und Personalentwicklung)**

Karriereverläufe von gestern und heute unterscheiden sich gravierend. Der „flexible Mensch“ ist gefordert. Orientierte man sich in der Vergangenheit an Laufbahnmodellen, die eine Organisation oder ein PM-Institut vordefinierte, so werden Menschen in der Zukunft ihre eigene Karriere als eine Folge von aufeinander aufbauenden „Erfahrungs-Zyklen“ gestalten. Zukünftig stehen Lernen statt Wissen und Arbeitsmarktfähigkeit statt Job-Sicherheit im Vordergrund.

Darüber hinaus erwarten Potentialträger von ihrer Karriere mehr als nur Arbeitszufriedenheit. Sie wollen als ganzer Mensch gefordert sein, sich mit ihrem Leben identifizieren und trennen nicht mehr das Arbeitsselbst von dem persönlichen Selbst. Für jeden Menschen ist die „Karriere“ ein ganz persönliches Lebensprojekt, gestaltet aus der persönlichen Mitte, weniger entlang von vordefinierten Wegen. Neben den klassischen „Bilderbuch-Karrieren“ gibt es viele weitere Möglichkeiten, seinen Weg zu finden. Die neuen Herausforderungen haben Konsequenzen für die Personalentwicklung in den Unternehmen und Konsequenzen für die Gestaltung der eigenen Karriere.

Wir werden uns in dem Beitrag konzentrieren auf Fragen zur persönlichen Karrieregestaltung: Was sind die aktuellen Herausforderungen und wie finde und gestalte ich meine ganz persönliche „Karriere“? Es werden Entscheidungshilfen sowie ungewöhnliche Methoden zur Gestaltung der eigenen „Karriere“ vorgestellt.



*Karriere kommt von carraria = Fahrweg. Die Wege finde ich nicht außen vorgegeben sondern in mir und entstehen, wenn man sie geht.*

## **Friedhelm Müller**

Diplom-Sozialwirt

Jahrgang 1957, verheiratet, wohnhaft in Reutlingen

### **Arbeitsschwerpunkte / Kernkompetenzen**

- Entwicklungs- und Veränderungsprozesse für Teams und Organisationen
- Projektbegleitende Beratung
- Einführung von Projektmanagement-Prozessen in Unternehmen
- Training: Konzeption und Durchführung zu Themen wie Führung, Professionelle Projektleitung, Projektmanagement, Teamarbeit, Kommunikation sowie Konfliktmanagement
- Coaching von Führungskräften und Projektleitern

### **Professioneller Hintergrund**

- Studium der Sozialwissenschaften an der Georg-August-Universität in Göttingen
- Ausbildung zum Kommunikationsprogrammierer bei Siemens in Kassel
- Anwendungsentwickler und Projektleiter bei der Software AG in Darmstadt.
- Ausbildung als systemischer Organisationsberater
- Senior-Projektmanager bei T-Systems in Darmstadt
- Zertifizierter „Project Management Professional“ (PMI- Project Management Institute®)
- Zertifizierter Unternehmensberater (FH Wiener Neustadt)
- Organizations & Systems Development, International Program, Gestalt Institute of Cleveland, USA

Wie stark treffen diese Statements auf Sie zu?

0 = Trifft überhaupt nicht zu

10 = Trifft voll und ganz zu

**1. Ich bin sehr erfolgreich.**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

**2. Meine berufliche Tätigkeit entspricht genau dem, was mir wirklich wichtig ist**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

**3. Ich habe ein klares Bild von meiner zukünftigen Karriere.**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

**4. Meine Karriere verdanke ich meiner Zielstrebigkeit. .**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

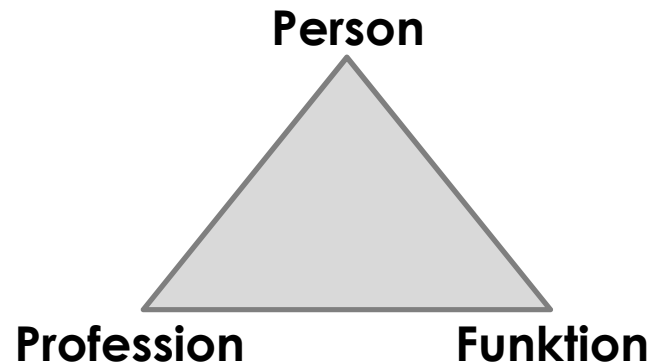
**5. Meine Karriere verdanke ich glücklichen Zufällen.**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

**6. Ich habe mein eigenes System gefunden, wie ich meine Karriere angehe.**

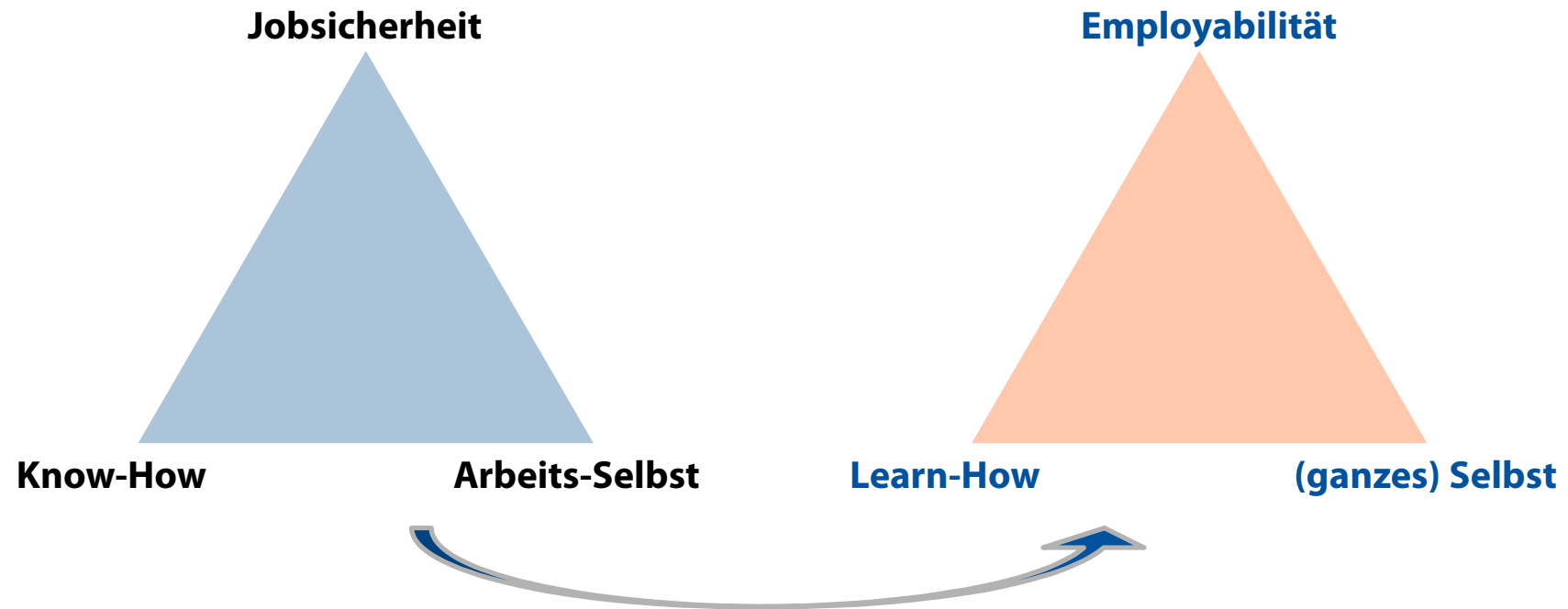
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Karrieren entfalten sich aus dem Zusammenwirken dieser Dimensionen und sind immer „einmalig“.



Gefahr: Man prämiert eine Dimension auf Kosten der anderen

- Kaum noch vorgegebene Karrierewege und planbare Karriereverläufe
- Beständige Veränderungen in Organisationen und im Markt
- Immer mehr Brüche in den Berufsbiographien
- Notwendigkeit der Gestaltung des lebenslangen Lernens
- Veränderte Erwartungen an Karrieren und Lebensplanung
- Karriereentwicklung geht immer mehr in die Verantwortung der Mitarbeiter über , die eine Art „Arbeitskraftunternehmer“ werden.



## Konsequenzen

- Karriere-Entwicklung heißt Persönlichkeitsentwicklung und wird von innen getrieben durch Werte, Motiven, Lebensphasen, etc.
- Veränderungs- und Wechseldynamik werden zunehmen, d.h. Menschen müssen lernen, Übergängen zu gestalten (iterative Karriere-Entwicklung)



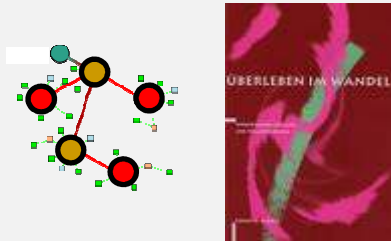
# Neuorientierung: Projekt zu Ende – Was nun?



Wie stark treffen diese Statements auf Sie zu?

0 = Trifft überhaupt nicht zu	10 = Trifft voll und ganz zu									
<b>1. Ich bin sehr erfolgreich.</b>										
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>2. Meine berufliche Tätigkeit entspricht genau dem, was mir wirklich wichtig ist</b>										
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>3. Ich habe ein klares Bild von meiner zukünftigen Karriere.</b>										
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>4. Meine Karriere verdanke ich meiner Zielstrebigkeit. .</b>										
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>5. Meine Karriere verdanke ich glücklichen Zufällen.</b>										
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>6. Ich habe mein eigenes System gefunden, wie ich meine Karriere angehe.</b>										
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

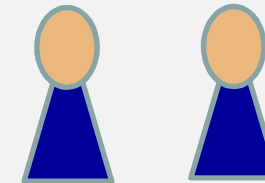
## Weitere Elemente



Rollen- und Netzwerkanalyse



Persönlichkeitsanalyse (Tests): MBTI, STAB, etc



Coaching: Ausstieg, Übergang, Einstieg, Konflikte, etc.

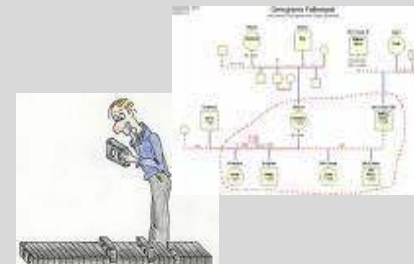
## Basis-Elemente



Werteanalyse - Was ist mir wichtig?



Visionsbildung – Wo will ich hin?



Biografieanalyse – Woher komme ich?



Profilentwicklung – Was biete ich an?

Unsere Wünsche sind  
Vorgefühle der Fähigkeiten, die in uns liegen,  
Vorboten desjenigen, was wir zu leisten imstande  
sein werden.